

2-Tagesfahrt der Schäßfler nach Südtirol zum Törggelen 21. und 22. Oktober 2017

Erster Tag (21.10.2017):

Abfahrt um 6:45 Uhr Grieserwiese und 7:00 Uhr Adelmansschloss
 ca. 9:00 Uhr traditionelle Würstlpause an der alten Grenze in Kiefersfelden
 ca. 13:00 Uhr Ankunft am Hotel Schoberhof in Feldthurns – Schrambach

Freizeitalternativen bis zum Törggelen

Entweder Schrambach	Oder Fahrt nach Klausen
Spaziergang zum Wasserfall. Dauer einfach ca. 20 Minuten oder einfach nur Faulenzen	Abfahrt am Hotel um 14:00 Uhr Stadtbummel mit Cafe / Shoppen Wanderung auf den Säbener Berg. Dauer ca. 2 Stunden Rückfahrt zum Hotel um 17:30 Uhr

19:00 Uhr Törggelen mit Musik im Hotel Schoberhof

Zweiter Tag (22.10.2017):

ab 7:00 Uhr Frühstück
 Abfahrt vom Hotel um 10:00 Uhr
 ca. 10:30 Uhr Ankunft in Sterzing
 Möglichkeit zum
 Stadtspaziergang
 Besichtigung Schloss Wolfsturn
 Wandern in der Klamm
 Abfahrt in Sterzing um 15:00 Uhr

Einkehr in der Rosenheimer Gegend

Ankunft in Landshut ca. 20:00 Uhr

Preis pro Person: 99 Euro

incl. Busfahrt, Törggelenessen und Übernachtung mit Frühstück

Beschreibung der einzelnen Programmpunkte:

Törggelen im Schoberhof - Törggelen, das Fest der Sinne!

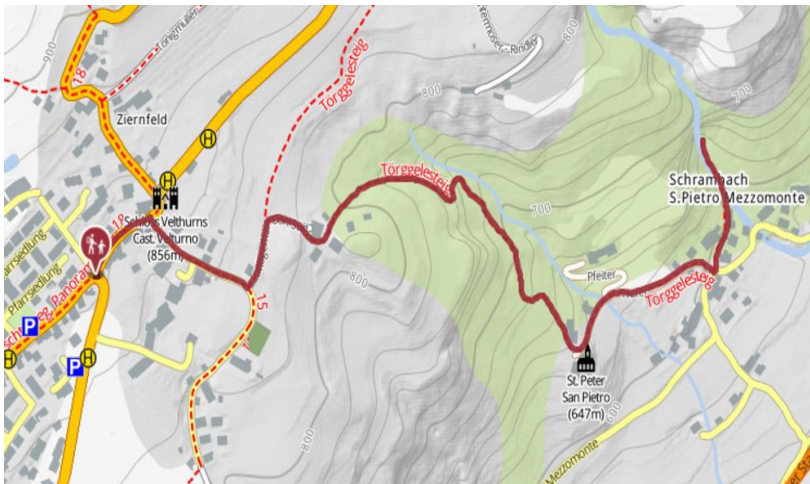


Genießt einen fröhlichen Törggelenabend im Hotel Schoberhof in Feldthurns. Bei Musik werdet Ihr mit einem typischen Südtiroler Törggelenessen verwöhnt. Das rustikale Törggelen-Menü wird Euch munden!

- Südtiroler Speck mit Schüttelbrot
- Gersten- und Gulaschsuppe
- Schlachtplatte (Selchfleisch-Hauswurst-gebratenen Rippchen-Kartoffeln-Sauerkraut-Speckknödel)
- Hausgemachte süsse Krapfen
- Gebratene Kastanien

Wanderung zum Wasserfall in Schrambach

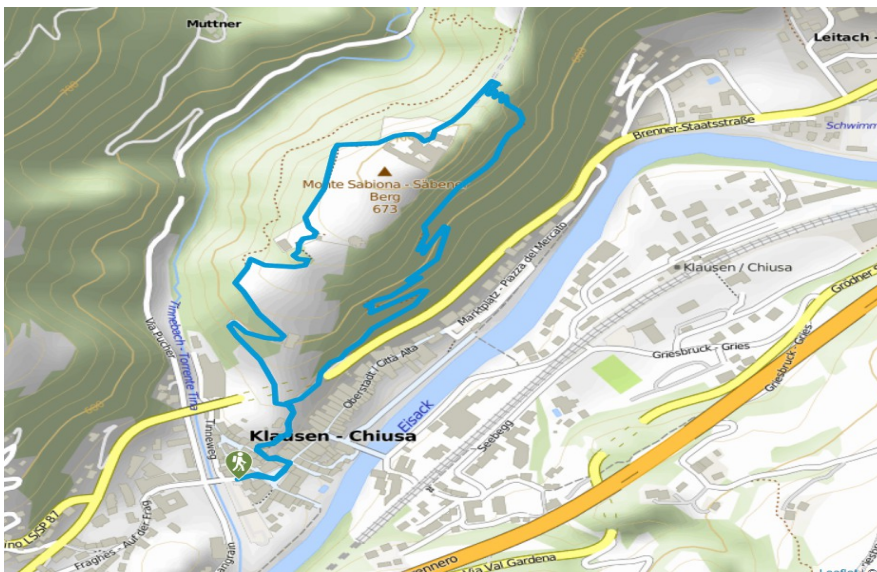
Versteckter aber beeindruckender Wasserfall oberhalb vom Weiler Schrambach bei Feldthurns



Wegbeschreibung

Die kurze aber erlebnisreiche Wanderung startet im Dorf Feldthurns. Auf dem Törggellesteig wandert man hinunter zum Weiler Schrambach. Links ab führt der Wasserfallweg zum Schrambacher Wasserfall mit über 60 Meter Fallhöhe.

Wanderung zum Säbener Berg



Schöner Spaziergang zum Benediktiner Kloster am Säbener Berg oberhalb von Klausen im Eisacktal. Eine schöne Promenade führt zur „Akropolis“ Südtirols an den östlichen Ausläufern der Sarntaler Alpen.

Der steile Anstieg beginnt in der Ortsmitte von Klausen (525 m). Man folgt der Beschilderung „Säben“ durch die Mühlgasse und steigt über eine Steintreppe hinauf zur Burg Branzoll (Privatbesitz) und gewinnt über den mäßig ansteigenden Pflasterweg schnell Höhe, bis man das Kloster und die Heiligkreuzkirche an der höchsten Stelle des Burgfelsens (729 m) erreicht. Wenn man gemütlich wandert benötigt man für den Aufstieg 40 Minuten.

Abstieg: Von der Kirche über die Stufen wieder hinab zum Klostereingang, dann auf dem Pflasterweg rechts ab, nordwärts hinab zum Sattel zwischen dem Säbener Felsen und den Obst- und Weingärten von Pardell. Hier rechts ab (Schild „Klausen“) und auf der in Serpentina angelegten Säbener Promenade talwärts absteigen. Zuletzt, ohne die (stark befahrene) Straße zu betreten, kurzer Anstieg zur Burg Branzoll und wie im Aufstieg zurück nach Klausen.

Besichtigung Schloss Wolfsturn



Barocke Pracht hinter 365 Fenstern

Auf einem Hügel oberhalb von Mareit bei Sterzing thront [Schloss Wolfsturn](#), von dem der Tiroler Historiker Johann N. Tinkhauser im 19. Jahrhundert behauptete, es sei das „schönste Schloss von Tirol“. Die barocke Anlage befindet sich seit ihrer Erbauung im Besitz der Familie Sternbach und beherbergt seit 1996 das Südtiroler Landesmuseum für Jagd und Fischerei. Das Museum zeigt die original eingerichteten [Prunkräume](#) und eine reiche kulturhistorische [Sammlung zur Jagd- und Fischereigeschichte](#). Zum Schloss führt der abwechslungsreiche [Themenweg „Wald und Wasser“](#).

Gilfenklamm bei Sterzing



Bei Ratschings, in der Nähe von Sterzing im Wipptal, finden Sie die Gilfenklamm, die sie über neu errichtete Stege begehen können.

Folgt man, im Ratschingser Hauptort Stange unweit von Sterzing, dem Weg den Jaufenbach entlang, erreicht man eine ganz besondere Schlucht, die Gilfenklamm. Sie wurde vor 100 Jahren auf den Namen "Kaiser-Franz-Josefs-Klamm" getauft, an das uns eine kleine Gedenktafel entlang des Weges erinnert. Heute ist die Klamm hingegen als Gilfenklamm bekannt.

Der Ratschingser Bach verwandelt sich in seinem Lauf in tosende Wassermassen, die sich durch die felsige Schlucht ihren Weg gebahnt haben. Im Kernstück der Gilfenklamm eröffnen sich dem Besucher atemberaubende Tiefblicke und der Wanderweg führt über Hängebrücken und Treppen über dieses Naturdenkmal hindurch.

Hier im Ratschingsertal wurde und wird immer noch Marmor abgebaut. Und auch die Gilfenklamm hat sich ganze 15 m tief in den relativ weichen Marmor "gebohrt". An manchen Stellen zeigt der Marmor seine rein-weiße Farbe, in der sich grünlich die Umgebung spiegelt. Die Gilfenklamm ist außerdem auch die einzige Marmorschlucht in ganz Europa. Und noch was: Wussten Sie dass ein Teil des Marmor der Innsbrucker Hofkirche aus Südtirol stammt? Und zwar aus der Gilfenklamm!



Ein Besuch in der Gilfenklamm ist mit Sicherheit ein eindrucksvolles Erlebnis für Groß und Klein. Hier erfährt man die Einzigartigkeit und Urgewalt der Natur...

Einstieg: Stange (Ratschings)

Ausgang: Jaufensteg

Weglänge: ca. 2,5 km

Zeit zum Durchstieg: etwa 45 bis 60 Minuten

Höhenunterschied: ca. 200 m

Öffnungszeiten:

Anfang Mai–Anfang November 09.00–17.00 Uhr, Juli-August: 9.00–18.00 Uhr.

Eintrittspreise 2016:

Erwachsene: 4,00 €, Kinder: 2,00 €, Gruppen ab 20 Personen: 3,50 €